



Diskussion zum Thema Kunstwelt Engadin

Sils Der Wissenschaftsapéro des Instituts für Kulturforschung Graubünden (ikg), der am nächsten Freitag um 17.30 Uhr im Silser Hotel Waldhaus stattfindet, widmet sich dem Thema «Kunstwelt Engadin». Das Bündner Tal ist seit jeher Inspirationsort und Treffpunkt von Künstlerinnen und Künstlern aus nah und fern, aber auch aufgrund seiner wohlhabenden Klientel Mekka für den Kunsthandel. Wo gibt es Verbindungen zwischen Kunstschaffen und Kunsthandel im Tal? Zwischen einheimischer und internationaler Kunst? Zwischen Museen und Galerien? Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Verankerung im Tal und Verbindung des Lokalen mit dem Globalem? Welche Rolle spielt der «Kunsttourismus» im Engadin? Das sind einige der Fragen, die im Zentrum der Diskussion stehen wer-

den. Auf dem Podium diskutieren Adrian Ehrbar (Direktor St. Moritz Tourismus), Cornelia Schwab (Co-Direktorin NAIRS), Chasper Schmidlin, Architekt (Museum Susch) und Kurator (Galerie La Stalla Madulain) sowie Elsbeth Bisig Tschudi (Galerie Tschudi, Zuoz). Mirella Carbone führt die Moderation, sie ist künstlerische Leiterin des Segantini Museums in St. Moritz und wissenschaftliche Mitarbeiterin am ikg. Zur Veranstaltung wurden auch weitere Akteure der Engadiner Kunst-, Politik- und Tourismuswelt eingeladen, die sich aus dem Publikum heraus in die Diskussion über dieses so facettenreiche Thema einbringen. (Einges.)

Der Eintritt ist frei, es wird ein Apéro offeriert. Anmeldungen erforderlich unter: mirella.carbone@kulturforschung.ch, 081 826 52 24.